

URL: http://www.swp.de/crailsheim/lokales/crailsheim/ausstellung-in-den-arkaden_-vom-traum-vom-fliegen-13350163.html

Autor: UTE SCHÄFER, 21.07.2016

Ausstellung in den Arkaden: Vom Traum vom Fliegen

CRAILSHEIM: Das Kulturwochenende hat einen neuen Ort und neue Veranstaltungen: „FilmHoch3“ heißt es heuer erstmals im Forum unter den Arkaden.



Wenn ich fliegen könnte... Schüler der Gewerblichen Schule in Crailsheim befassen sich auf ihren Fahnen mit diesem Traum. Fotograf: Claudia Renzler

Angefangen hat alles mit einem heftigen Gewitter und Zuschauern, die fluchtartig den Spitalpark verließen. Mit anderen Worten: Die Kuwo-Kurzfilmmacht fiel im vergangenen Jahr ins Wasser. „Das war schade, denn es steckte viel Arbeit drin“, erzählt Bernhard Salzer vom Kuwo-Arbeitskreis. Was tun? Auf Kurzfilme gänzlich verzichten wollte niemand.

„Da wurden wir auf das Forum in den Arkaden aufmerksam, das zum Kulturwochenende leer stand“, erzählt Salzer. Und wie das so ist mit einer guten Idee: Eines ergab das andere, und jetzt hat das Kulturwochenende etwas Neues: nämlich „Film hoch drei“. Ein Format, das mit Filmen und anderen kreativen Methoden in die dritte Dimension zielt und so auch den Traum vom Fliegen aufgreift.

Flugfahrrad zu sehen

Einer der Kreativsten der letzten Jahrzehnte, der diesen Traum hatte, war Gustav Mesmer aus Altshausen, bekannt als „Ikarus vom Lautertal“. Er wollte sich aus eigener Muskelkraft in die Lüfte und in die Freiheit erheben. Dazu ersann er Flugfahrräder und allerlei andere Maschinen. Bauen konnte er sie allerdings erst ab 1964, als er aus der psychiatrischen Klinik entlassen war, denn er lebte jahrzehntelang mit „Erfinderwahn“ in Schussenried und Weißenau, berichtete die Crailsheimer Museumsleiterin Friederike Lindner am Dienstag bei der Eröffnung der Ausstellung im Forum in den Arkaden. Die Wertschätzung seiner Kreativität durfte Mesmer im hohen Alter noch erleben, er starb 1994 mit 91 Jahren. Mesmers Arbeiten werden der „Art brut“ oder „Outsider Art“ zugeordnet. Dieser Kunststil würdigt die kreative Leistung von Menschen, die anders sind als alle anderen.

Übrigens: Wie so ein Flugfahrrad aussehen kann, ist während des Kuwos im Spitalpark zu sehen. Mitarbeiter der Beschützenden Werkstätte in Crailsheim haben mit Benjamin Irschik eines gebaut – und daran zeigt sich, dass sich unter dem neuen „FilmHoch3“-Logo ein ganzes Feuerwerk an Ideen versammelt hat.

Zu sehen ist im Forum nämlich auch ein Bilderzyklus des Designstudenten Jonas Glück. Er hat sich immer schon und auch in seiner Bachelor-Arbeit mit dem Fliegen auseinandergesetzt. Zu sehen sind auch Fahnen, die Schüler der Gewerblichen Schule mit ihrer Lehrerin Claudia Renzler gemacht haben. Sie greifen das Thema „Fliegen zwischen Fantasie und Physik“ auf und sind ab heute auf dem Marktplatz zu sehen.

Und nicht zuletzt werden im Arkadenforum Kurzfilme gezeigt, die sich mit dem Fliegen auseinandersetzen. Sie werden im Verlauf des Kulturwochenendes mehrmals gezeigt – was mit dem neuen Veranstaltungsort problemlos möglich ist. Und weil die Band „Echt Handg'macht“ bei der Ausstellungseröffnung auch noch Lieder vom Fliegen sang, darunter eines der Gruppe „Grachmusikoff“ über den Flugradpionier Mesmer, und weil die Besucher bei „Der Hase saß im tiefen Tal“ fleißig mitsangen, geriet die „FilmHoch3“-Ausstellungseröffnung zum Gesamtkunstwerk.

Filme und Vortrag

Wer mehr von Gustav Mesmer erfahren will, dem sei ein Vortrag von Dr. Ulrich Mack empfohlen (Samstag, 16 Uhr im Arkadenforum). Die Kurzfilme vom Fliegen werden am Freitag um 23 Uhr im Spitalpark gezeigt und am Samstag um 14 Uhr, und Sonntag um 14.30 Uhr im Forum wiederholt. Am Samstag im Anschluss an den Vortrag und am Sonntag um 16 Uhr gibt es einen Film über Gustav Mesmer. pm

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm